



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Trutz Nachtigal oder Geistlichs-poetisch Lustwäldlein

Spee, Friedrich von

Cöllen, 1660

Ein Christliche Seel muntert sich auff im abgang ihrer trawrigkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46969](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46969)

Nicht zu die tisch/laßt frölich seyn/
Laßt vns nun jubiliren.

17. s. O vatter/vatter/vil zu from!
O gnad gang vnermessen!

Für wunder schier ich bleibe stumm/
Die sprach ist fast erschessen.

Ach sündler all/auß aller wele/
Laßt euch bey zeiten sagen.

In eyl/in eyl euch vndersteilt/
Wolt nie/ach nie verzagen.

Ein Christliche Seel muntert sich auff
im abgang ihrer trawrigkeit.

1. O Trawrigkeit deß herten.
Wan wirstu nemmn ab?

Aprill kompt auff den Werten/
Der Winter geht zu grab.

Natur war auch in schmerzen/
Den trüben Winter tag/

Nun wend sie sich zum scherzen/
All weltß die zeit vermag.

2. Die vöglein schön erklingen/
Die Sonn sich strälet auff/

Die kühle brünlein springen/
Die bächlein seind im lauff.

Die blümlein zart ersprießen/

Zur

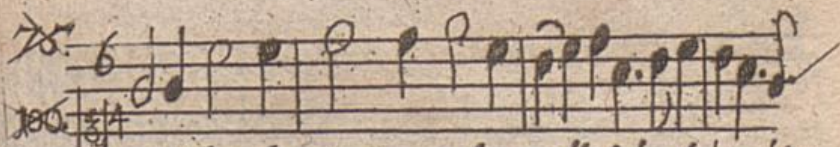
Zur Erden kriechens auß//
 Laub/gras/herfür auch schiessen//
 Die pflänlein werden krauß.
 3. Ade last trawren fahren
 Zur wilden wüß hinein/
 Bald wagenheer vnd fahren
 Lad auff all qual/vnd peim/
 Führt hin so schöne wahren
 Weit auß dem herzen mein//
 Wil fröligkeit nit sparen
 Beym lieben Sonnen-schein.
 4. Ey wer doch wolt versteren
 So schöne Frühlings zeit?
 Weil doch melancoltren
 Hilff warlich nit ein meit.
 Ich heut noch woll spaziren
 Zum nechsten grünem walde//
 Vnd da dan musiciren/
 Daß lieblich widerschalle.
 5. An einem hollen Felsen.
 Steh laß ein Täublein sehn//
 Ein Kreuzlein thuts umhalsen
 Heißt büßend Magdalen.
 Pfllegt lieblich offtz zu spielen
 Auff diesem Psalterlein//
 Daß wir so süß bey vilen

Noh

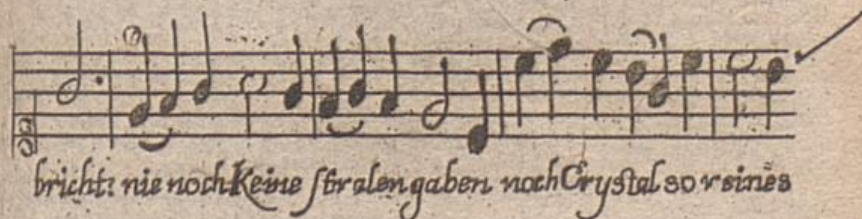
- Noch harpff/ noch Cithar seyn.
 6. Mit ihr will ich dan singen:
 Dem lieben Gottes Sohn:
 Mehr lust es mir wird bringen
 Als aller ander thon;
 Im Creuz allein/ mag sagen/
 Ist frewd/ vnd frölichkelt:
 Wers wil mit Jesu tragen/
 Sind endlich süßigkelt.
 7. Wolauff/ wolauff/ im herren.
 Ich wil recht frölich seyn.
 In weltlich schrey/ noch plerren.
 Mag ich nicht stimmen ein.
 All meine frewd verborgen.
 In Jesu seiten ligt/
 Da find ich heut/ vnd morgen.
 Noch manches rein gedicht.
 8. Mein harpff/ so mir wil schlagen/
 Mein geiz/ vnd enther. sang/
 Mein lied in frauwen. tagen/
 Mein Laut. vnd psalter. klang;
 Sol sein als lang ich lebe/
 Creuz/ nägel/ speer/ vnd blut/
 Bis ich mein seel auffgebe
 Bleib mir wol solcher muht.
 9. O Creuz gar schön gesteret

Mit

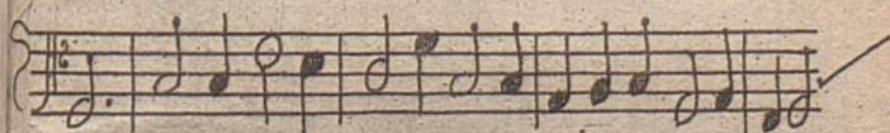
Mit Jesu meinem lieb!
 Wer stät s bey dir psalliret/
 Wol stät s in freuden bleib.
 Möcht nur zu dir ich steigen/
 Ein Music richten an!
 Zwar vber alle Geigen
 Es müßt in warheit gahr.
 10. Kom nur auß deinem steine/
 Du büßend Magdalen/
 O Täublein daß in meine/
 Dich laß nur fecklich sehn.
 Vns laßt nun Musiciren
 Mit hellem freuden thon/
 Vns laßt nun jubiliren
 Dem lieben Gottes Sohn.
 11. In freuden wil ich leben/
 Der Winter ist fürbey:
 Die sünd mir seind vergeben/
 Bin frisch/vnd Vogel-frey.
 O wol/vnd wol der stunde/
 So mich zur buß gebracht/
 Daß nit ich gieng zu grunde
 Hat Jesu Creuz gemacht.
 12. Nic lang/nic lang mag s wehren
 In diesem jamerthal/
 In eyl sich wird verzehren/



O wie scheinbar trost von oben endlich durch die wolke



bricht: nie noch keine stralen gaben noch Crystal so rines



licht O wie wol wird meinem hertzen: O wie klar mein ange sichte:



Weichet weichet angst und schmerzen, lauff nun ewer weiter nicht.



Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a treble clef and various note values.

AM
Bar
W
Rach
D
3. N
U
Jhs
B
Auff
A
Dem
S
J
G
Me
D
D
Wei
E
S

All meiner stunden zahl.
 Warumb wolt ich dann klagen/
 Well doch in ewigkeit
 Nach diesen kurzen tagen
 Die fremd ist vns bereit?
 3. Hab ich schon was verlohren:
 Auff dieser schnöden Erd/
 Ichs dort ganz außerkohren
 Bald wider finden werd;
 Auff/auff dan/ laßt erschallen:
 All fremd/ vnd fröligkeit/
 Dem Herzen wrds gefallen
 Fort/fort/D trawrigkeit.

Jubel einer Christlichen Seele nach
 überwundener trawrigkeit.

1. **G** Wie scheinbar trost von oben
 Endlich durch die Wolcken
 bricht/
 Wie noch keine Stralen gaben/
 Noch Crystall so reines liecht;
 O wie wol wrd meinem herzen!
 O wie klar mein Angesicht!
 Weicher/welcher angst vnd schmerzen/
 Darff nun ewer weiter nicht.
 2. Euch hinaussen trollt mit hauffen/
 Fliehet hin zur Finstern nacht:

Lauter